

Finanzierung

Bearbeitet von
Prof. Dr. Hartmut Bieg, Prof. Dr. Heinz Kußmaul, Prof. Dr. Gerd Waschbusch

3., vollständig überarbeitete Auflage 2016. Buch. XXXVIII, 500 S. Gebunden

ISBN 978 3 8006 5053 8

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 1114 g

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Finanzierung, Investition, Leasing](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de
Vahlens Handbücher
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

beck-shop.de

beck-shop.de Finanzierung

von

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bieg

Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul

Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch

3., vollständig überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Die Autoren sind o. Professoren für Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes.

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bieg ist tätig im Bereich Wirtschaftswissenschaft.

Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul ist Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Steuerlehre und Entrepreneurship am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre, sowie Direktor des Instituts für Banken und Mittelstandsfinanzierung e. V. (IfBM) mit Sitz in Saarbrücken.

ISBN 978-3-8006-5053-8

© 2016 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: DTP-Vorlagen der Autoren

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH,

Neustädter Str. 1–4, 99947 Bad Langensalza

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das hier in 3. Auflage vorgelegte Lehr- und Handbuch wendet sich an Leser, die sich umfassend und grundlegend mit den Fragen der Finanzierung und des Finanzierungsmanagements auseinandersetzen wollen, seien es Lehrende und Studierende an Universitäten, Fachhochschulen, Dualen Hochschulen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien und ähnlichen Einrichtungen oder seien es interessierte Praktiker. Der Stand des Faches wird in ausführlicher Weise wiedergegeben, wobei die betriebswirtschaftlich gebotene Entscheidungsorientierung in den Mittelpunkt der Überlegungen gestellt wird; selbstverständlich erfolgt die Analyse auf dem Stand der theoretischen Diskussion.

Nach einem knapp gehaltenen ersten Abschnitt mit einer Darstellung der Grundlagen, Grundprinzipien und Bestandteile der Finanzwirtschaft wird im zweiten Abschnitt ein Überblick über die Finanzierungstheorie gegeben, ehe im dritten Abschnitt Gliederungsansätze für den Gesamtbereich der Finanzierung vorgestellt werden. Der vierte Abschnitt enthält eine Systematisierung der vielfältigen Möglichkeiten von Konditionenvereinbarungen der Außenfinanzierung. Daran anknüpfend beschäftigen sich die folgenden Abschnitte ausführlich mit den verschiedenen Instrumenten der Außenfinanzierung, und zwar der fünfte Abschnitt mit der Außenfinanzierung durch Eigenkapital (Einlagenfinanzierung), der sechste Abschnitt mit der Außenfinanzierung durch Fremdkapital (Kreditfinanzierung), wobei auch Fragen der Kreditwürdigkeitsprüfung (Kreditrating) erörtert werden, und der siebte Abschnitt mit der in den letzten Jahren immer bedeutsamer gewordenen Finanzierung durch mezzanines Kapital. Im achten Abschnitt wird das Leasing als eine Sonderform der Außenfinanzierung dargestellt, bevor im neunten Abschnitt die verschiedenen derivativen Finanzinstrumente und ihre Einsatzmöglichkeiten beschrieben werden. Der zehnte Abschnitt befasst sich sodann mit den Grundzügen des Börsenwesens. Im Anschluss daran werden im elften Abschnitt Fragen der Innenfinanzierung, insbesondere der Selbstfinanzierung und der Fremdfinanzierung aus Rückstellungen, aber auch der Finanzierung durch Vermögensumschichtung und Umfinanzierung, diskutiert. Der zwölfte Abschnitt widmet sich einer Betrachtung der Liquidität und Finanzplanung von Unternehmen. Im dreizehnten Abschnitt werden schließlich Theorien bezüglich der Gestaltung der Kapitalstruktur eines Unternehmens vorgestellt.

Die Ausführungen basieren auf dem Rechtsstand Ende des Jahres 2015.

Ein derartiges Werk entsteht weder in einem einzigen Schritt noch ist es das Werk Einzelner. Es ist das Ergebnis unserer an der Universität des Saarlandes (sowie zuvor an der Technischen Universität Kaiserslautern) gehaltenen Veranstaltungen. In den Vorlesungen und Übungen konnten viele Überlegungen zusammen mit den Studierenden, denen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt sei, überprüft, verbessert und präzisiert werden. Ganz wesentlich haben unsere wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir zusammengearbeitet haben, zum Abschluss dieses Werkes beigetragen. Bei der Erstellung dieses Werkes konnten wir zudem auf zahlreiche Aufsätze zurückgreifen, die wir vor allem in den Jahren 1996 bis 2010 in der Fachzeitschrift „Der Steuerberater“ veröffentlicht haben; für die hervorragende Zusammenarbeit mit deren Chefredakteuren, Herrn Uwe-Karsten Reschke und Frau Maria Wolfer, möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Dieses Buch stellt eine grundlegende und umfassende Überarbeitung der 2. Auflage dar. Dem Jahr 2009 dar. Da die 2. Auflage ihrerseits das Ergebnis einer vollständigen Revision der 1. Auflage ist, möchten wir an dieser Stelle zunächst den an der 1. und der 2. Auflage Beteiligten danken, indem wir aus dem Vorwort der 2. Auflage zitieren, wobei zunächst auf die 1. Auflage Bezug genommen wird (die beiden ersten Auflagen wurden noch alleine von den beiden erstgenannten Autoren verfasst):

„Unser Dank für zahlreiche Hinweise, Hilfen und Verbesserungsvorschläge gilt unseren derzeitigen und früheren wissenschaftlichen Mitarbeitern, *Herrn Dr. Christopher Hossfeld, Herrn Prof. Dr. Michael Jacob, Herrn Dipl.-Kfm. Thomas Kern, Frau Dipl.-Kffr. Susanne König-Schichtel, Herrn Dr. Gregor Krämer, Frau Dr. Stefanie Meyer-Haberhauer, Herrn Dipl.-Kfm. Andreas Nestel, Herrn Priv.-Doz. Dr. Gerd Waschbusch sowie Frau Dipl.-Kffr. Nicole Klein, Herrn Dr. Bernd Leiderer, Frau Dr. Martina Petersen, Herrn Dipl.-Kfm. Lutz Richter und Herrn Dipl.-Kfm. Dipl. ESC René Schäfer*. Für die Sorgfalt und Umsicht beim Schreiben der Manuskripte danken wir *Frau Silvia Comtesse und Frau Renate Kolp sowie Frau Doris Schneider*; dem Lektor des Verlages, *Herrn Dipl.-Volkswirt Dieter Sobotka*, sind wir für die harmonische Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet.

Für Hinweise und Verbesserungsvorschläge bei der Erstellung dieser 2. Auflage danken wir sehr herzlich *Herrn Dipl.-Kfm. Joachim Hauser und Herrn Dipl.-Kfm. Guido Sopp*. Bei der Koordination und der Herstellung eines druckfertigen Werkes war uns *Herr Dipl.-Kfm. Guido Sopp* eine unentbehrliche Hilfe; er meisterte diese Aufgabe mit Bravour, außerordentlichem Einsatz und nie erlahmendem Eifer in beispielhafter Weise. Ihm gilt unser ganz besonderer Dank.“

Für die Mitwirkung bei der Erstellung der 3. Auflage gilt unser ganz besonderer Dank *Frau Dipl.-Kffr. Nina Kreis und Herrn Robin Bläß, M. Sc.* Beide haben mit außerordentlichem Einsatz und Eifer entscheidend zum Gelingen der 3. Auflage beigetragen. Unser großes Dankeschön gilt zudem *Frau Catherine Schroeder, Betriebswirtin (VWA)*, die als Verantwortliche für die Erstellung einer Druckvorlage für den Verlag mit hohem zeitlichem Einsatz Hervorragendes geleistet hat. Unser herzlicher Dank gilt ferner *Frau Heike Mang*, die für die Unterstützung im Umfeld der Publikation maßgebend war, sowie *Frau cand. rer. oec. Susen Claire Berg, Herrn Hannes Schuster, B. Sc., Frau Gabriela Reinstädler, B. Sc., und Herrn Johannes Biewer, B. Sc.*, die uns insbesondere bei der Aktualisierung der Literatur eine große Hilfe waren. Schließlich danken wir auch den Lektoren des Verlags Vahlen, *Herrn Dipl.-Kfm. Thomas Ammon und Frau Dr. Barbara Schlösser*, für die stets harmonische Zusammenarbeit im Vorfeld der Publikation.

Selbstverständlich gehen alle in diesem Werk enthaltenen Fehler ausschließlich zu Lasten der Autoren. Den Lesern sind wir für Anregungen sowie für Verbesserungsvorschläge, die wir gerne berücksichtigen werden, dankbar.

Saarbrücken, im Dezember 2015

Hartmut Bieg

Heinz Kußmaul

Gerd Waschbusch

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der Abbildungen	XXVII
Verzeichnis der Abkürzungen	XXXIII

Erster Abschnitt

Grundlagen, Grundprinzipien und Bestandteile der Finanzwirtschaft

A. Grundlagen der Finanzwirtschaft.....	1
B. Grundprinzipien der Finanzwirtschaft	4
C. Bestandteile der Finanzwirtschaft.....	11

Zweiter Abschnitt

Überblick über die Finanzierungstheorie

A. Vorbemerkungen	17
B. Klassische Finanzierungstheorie	19
C. Neuere Finanzierungstheorie	22
D. Neo-institutionalistische Finanzierungstheorie.....	25
E. Finanzchemie.....	26

Dritter Abschnitt

Finanzierungsarten – Systematisierungsansätze

A. Gliederung nach der Herkunft des Kapitals (Mittelherkunft)	27
B. Gliederung nach der Rechtsstellung der Kapitalgeber	29
C. Gliederung nach dem Einfluss auf den Vermögens- und Kapitalbereich	31
D. Gliederung nach der Dauer der Kapitalbereitstellung.....	31

Vierter Abschnitt

Systematisierung der Konditionenvereinbarungen der Außenfinanzierung

A. Grundlagen	35
B. Kapitalgeber und Kapitalnehmer	35
C. Mögliche Bereiche von Konditionenvereinbarungen	38

Fünfter Abschnitt**Außenfinanzierung durch Eigenkapital (Einlagenfinanzierung)**

A. Begriff und Funktionen des Eigenkapitals von Unternehmen	59
B. Bedeutung der Rechtsform für die Möglichkeiten der Eigenkapitalbeschaffung	65
C. Rechtsformimmanente Eigenkapitalbeschaffung nicht emissionsfähiger Unternehmen	66
D. Rechtsformimmanente Eigenkapitalbeschaffung emissionsfähiger Unternehmen	76
E. Rechtsformunabhängige Eigenkapitalbeschaffungsmöglichkeiten	129

Sechster Abschnitt**Außenfinanzierung durch Fremdkapital (Kreditfinanzierung)**

A. Charakteristika und Formen der Kreditfinanzierung	147
B. Inhalte von Kreditvereinbarungen	156
C. Langfristige Kreditfinanzierung	201
D. Kurzfristige Kreditfinanzierung	226

Siebter Abschnitt**Außenfinanzierung durch mezzanines Kapital**

A. Charakteristika und Formen mezzaninen Kapitals	251
B. Ausgewählte mezzanine Finanzinstrumente	255

Achter Abschnitt**Leasing als Sonderform der Außenfinanzierung**

A. Begriff und Einteilungskriterien	275
B. Operate- und Finance-Leasing-Verträge	279
C. Steuerbilanzielle Zurechnung des Leasing-Gegenstands	281
D. Entscheidungskriterien für Kauf oder Leasing	291

Neunter Abschnitt**Derivative Finanzinstrumente**

A. Systematisierung derivativer Finanzinstrumente	295
B. Finanzmanagement mit Optionen	296
C. Finanzmanagement mit Swaps	308
D. Finanzmanagement mit Futures	318
E. Finanzmanagement mit Forward Rate Agreements	328

F. Finanzmanagement mit Kreditderivaten	343
---	-----

Zehnter Abschnitt

Börsenwesen

A. Vorbemerkungen	349
B. Organisation von Börsen	351
C. Börsenhandel	354

Elfter Abschnitt

Innenfinanzierung

A. Überblick über die Innenfinanzierung	365
B. Selbstfinanzierung	376
C. Fremdfinanzierung aus Rückstellungen	382
D. Finanzierung durch Vermögensumschichtung und Umfinanzierung	399

Zwölfter Abschnitt

Liquidität und Finanzplanung

A. Aufgabe der Finanzplanung	431
B. Grundsätze der Finanzplanung	432
C. Stellung der Finanzplanung im betrieblichen Gesamtsystem	433
D. Ablauf der Finanzplanung	435
E. Kapitalbedarf	444
F. Finanzbudgetierung als Steuerungsinstrument für das Gesamtunternehmen	451
G. Kapitaldeckung und ihre Determinanten	453

Dreizehnter Abschnitt

Theorien bezüglich der Gestaltung der Kapitalstruktur eines Unternehmens

A. Gestaltung der Kapitalstruktur nach den Finanzierungsregeln	455
B. Gestaltung der Kapitalstruktur nach dem Leverage-Effekt	467

Literaturverzeichnis	473
-----------------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	489
-----------------------------------	------------

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Verzeichnis der Abbildungen.....	XXVII
Verzeichnis der Abkürzungen	XXXIII

Erster Abschnitt

Grundlagen, Grundprinzipien und Bestandteile der Finanzwirtschaft

A. Grundlagen der Finanzwirtschaft.....	1
I. Leistungswirtschaftlicher und finanzwirtschaftlicher Bereich	1
II. Investition und Finanzierung als Elemente der Finanzwirtschaft.....	2
B. Grundprinzipien der Finanzwirtschaft	4
I. Ziele der Finanzwirtschaft.....	4
II. Finanzwirtschaftliche Entscheidungskriterien.....	5
1. Kapitalrentabilität	5
2. Liquidität	6
3. Sicherheit.....	8
4. Unabhängigkeit.....	8
III. Finanzwirtschaftliche Aufgaben und Fragestellungen	10
C. Bestandteile der Finanzwirtschaft.....	11
I. Investition	11
II. Finanzierung	13

Zweiter Abschnitt

Überblick über die Finanzierungstheorie

A. Vorbemerkungen	17
B. Klassische Finanzierungstheorie	19
C. Neuere Finanzierungstheorie	22
I. Vorbemerkungen.....	22
II. Einwertige Ansätze	23
1. Einwertige Ansätze auf dem vollkommenen Kapitalmarkt	23
2. Einwertige Ansätze auf dem unvollkommenen Kapitalmarkt.....	23
III. Kapitalmarkttheorie	23

D. Neo-institutionalistische Finanzierungsarten	25
E. Finanzchemie	26

Dritter Abschnitt

Finanzierungsarten – Systematisierungsansätze

A. Gliederung nach der Herkunft des Kapitals (Mittelherkunft)	27
B. Gliederung nach der Rechtsstellung der Kapitalgeber	29
C. Gliederung nach dem Einfluss auf den Vermögens- und Kapitalbereich	31
D. Gliederung nach der Dauer der Kapitalbereitstellung	31

Vierter Abschnitt

Systematisierung der Konditionenvereinbarungen der Außenfinanzierung

A. Grundlagen	35
B. Kapitalgeber und Kapitalnehmer	35
C. Mögliche Bereiche von Konditionenvereinbarungen	38
I. Überblick	38
II. Zeitpunkt der Konditionenfestlegung	38
III. Bindungsgrad der Konditionenvereinbarung	38
IV. Art der Konditionen	40
1. Überblick über die Verhandlungsbereiche	40
2. Art der Kapitalgüter bei der Kapitalhingabe, -rückgabe und -entgeltung	41
3. Bemessung der Kapitalhingabe, -rückgabe und -entgeltung	43
4. Art der Realisation der Kapitalhingabe, -rückgabe und -entgeltung	48
5. Übertragung der Finanzierungsinstrumente	49
a) Systematisierung nach der Übertragung der Finanzierungsinstrumente	49
b) Zeitpunkt der Übertragung der Finanzierungsinstrumente	50
c) Beschränkungen bei der Übertragung der Finanzierungs- instrumente	51
6. Dauer der Kapitalbereitstellung	52
7. Verwendung des bereitgestellten Kapitals	53
8. Besicherung	53
9. Sonstige Rechte und Pflichten der Kapitalgeber und Kapitalnehmer	54
a) Überblick	54
b) Haftung	55
c) Beteiligung am Liquidationserlös	56

d) Einflussnahme	7
e) Auskunft und Kontrolle	58

Fünfter Abschnitt

Außenfinanzierung durch Eigenkapital (Einlagenfinanzierung)

A. Begriff und Funktionen des Eigenkapitals von Unternehmen	59
I. Begriff des Eigenkapitals	59
II. Funktionen des Eigenkapitals	60
1. Ingangsetzungs- bzw. Errichtungsfunktion (Gründungsfunktion)	60
2. Verlustausgleichsfunktion und Haftungsfunktion	61
3. Finanzierungsfunktion	64
4. Dauerhaftigkeit der Kapitalbereitstellung	64
5. Funktion der Gewinnverteilungsbasis	65
6. Repräsentations- und Geschäftsführungsfunktion	65
B. Bedeutung der Rechtsform für die Möglichkeiten der Eigenkapitalbeschaffung	65
C. Rechtsformimmanente Eigenkapitalbeschaffung nicht emissionsfähiger Unternehmen	66
I. Begriff „nicht emissionsfähige Unternehmen“	66
II. Eigenkapitalbeschaffungsmöglichkeiten nicht emissionsfähiger Unternehmen	67
1. Einzelunternehmen	67
2. BGB-Gesellschaft	68
3. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	69
4. Kommanditgesellschaft (KG)	70
5. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	71
6. Genossenschaft	73
III. Kapitalherabsetzung bei nicht emissionsfähigen Unternehmen	74
D. Rechtsformimmanente Eigenkapitalbeschaffung emissionsfähiger Unternehmen	76
I. Begriff und Rechtsformen emissionsfähiger Unternehmen	76
1. Begriff „emissionsfähige Unternehmen“	76
2. Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	77
3. Aktiengesellschaft (AG)	78
a) Einleitende Bemerkungen	78
b) Charakteristik der Rechtsform „Aktiengesellschaft“	78
c) Vorteile bei der Eigenkapitalbeschaffung für Aktiengesellschaften	81

II. Aktien.....	82
1. Begriff der Aktie.....	82
2. Aktienarten	82
a) Einteilung der Aktien nach den für die Eigentumsübertragung maßgebenden Rechtsvorschriften.....	82
aa) Inhaberaktien	82
ab) Namensaktien	83
ac) Vinkulierte Namensaktien	86
b) Einteilung der Aktien nach dem Umfang und der Qualität der Mitgliedschaftsrechte	86
ba) Stammaktien	86
bb) Vorzugsaktien	88
c) Einteilung der Aktien nach der Bestimmung der Anteilsquote	94
ca) Nennbetragsaktien (Nennwertaktien)	94
cb) Nennwertlose Aktien (Stückaktien)	94
d) Eigene Aktien.....	96
e) Vorratsaktien.....	98
III. Kapitalerhöhung bei der Aktiengesellschaft.....	98
1. Begriff und Motive der Kapitalerhöhung.....	98
2. Formen der aktienrechtlichen Kapitalerhöhung	98
a) Überblick.....	98
b) Ordentliche Kapitalerhöhung	99
ba) Bezugsrecht	99
bb) Platzierungsmethoden.....	105
(1) Überblick.....	105
(2) Festpreisverfahren	106
(3) Bookbuildingverfahren.....	107
bc) Erleichterter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG	113
(1) Vorbemerkungen.....	113
(2) Materielle Voraussetzungen	114
(3) Formale Voraussetzungen	116
(4) Abschließende Bemerkungen	117
c) Bedingte Kapitalerhöhung.....	118
d) Genehmigte Kapitalerhöhung.....	120
e) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	121

IV. Kapitalherabsetzung bei der Aktiengesellschaft	124
1. Begriff der Kapitalherabsetzung	124
2. Formen der aktienrechtlichen Kapitalherabsetzung	124
a) Überblick	124
b) Ordentliche Kapitalherabsetzung	124
c) Vereinfachte Kapitalherabsetzung	126
d) Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	128
E. Rechtsformunabhängige Eigenkapitalbeschaffungsmöglichkeiten	129
I. Vorbemerkungen	129
II. Private Equity	130
1. Begriff Private Equity	130
2. Abgrenzung formeller und informeller Beteiligungsmarkt	130
3. Buy-Outs	132
4. Venture Capital	133
a) Notwendigkeit von Venture Capital	133
b) Begriff des Venture Capital	134
c) Abgrenzung zum Bankkredit	135
d) Abgrenzung zu anderen Beteiligungsgesellschaften	136
e) Finanzierung mit Venture Capital	137
ea) Generelle Funktionsweise	137
eb) Ausgewählte Beteiligungsformen	138
ec) Phasen der Finanzierung mit Venture Capital	139
ed) Zeitlicher Ablauf einer Finanzierung mit Venture Capital	140
(1) Überblick	140
(2) Akquisitionsphase	141
(3) Investitionsphase	141
(4) Betreuungsphase	142
(5) Desinvestitionsphase	142
ef) Öffentliche Finanzierungsprogramme mit Venture Capital	145

Sechster Abschnitt

Außenfinanzierung durch Fremdkapital (Kreditfinanzierung)

A. Charakteristika und Formen der Kreditfinanzierung	147
I. Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	147
II. Gläubigerschutz als Voraussetzung für die Bereitstellung von Fremdkapital	149
III. Formen der Kreditfinanzierung	154

B. Inhalte von Kreditvereinbarungen	156
I. Nennbetrag, Auszahlungsbetrag, Rückzahlungsbetrag	156
II. Tilgungsstruktur	156
III. Zinsstruktur	157
IV. Effektivverzinsung	158
V. Laufzeit	162
VI. Besicherung	162
1. Vorbemerkungen	162
2. Mögliche Ziele des Kreditgebers	163
a) Erlangung von Verfahrensvorteilen bei der Eintreibung von Forderungen	163
b) Beschleunigung des Beitreibungsverfahrens	163
c) Verschaffung von Vorrechten beim Zugriff auf einen bestimmten Vermögensgegenstand des Schuldners	163
d) Verschaffung von Sicherheiten bei anderen Personen als dem Kreditnehmer	163
3. Formen der Kreditsicherheiten	164
a) Überblick	164
b) Schuldrechtliche Kreditsicherheiten	165
ba) Bürgschaft	165
(1) Wesen einer Bürgschaft	165
(2) Bürgschaftsformen	166
bb) Kreditauftrag	168
bc) Schuldbeitritt	168
bd) Garantie	168
be) Patronatserklärung	168
bf) Sicherungszession	169
bg) Negativerklärung	173
c) Sachenrechtliche Kreditsicherheiten	174
ca) Eigentumsvorbehalt	174
cb) Sicherungsübereignung	175
cc) Pfandrechte	176
(1) Charakterisierung und Formen von Pfandrechten	176
(2) Bewegliche Pfandrechte	177
(a) Pfandrecht an beweglichen Sachen	177
(b) Pfandrecht an Rechten	177

(3) Grundpfandrechte.....	178
(a) Grundsätzliches.....	178
(b) Hypothek	179
(c) Grundschuld.....	180
(d) Rentenschuld	181
VII. Kreditwürdigkeitsprüfung.....	181
1. Vorbemerkungen	181
2. Beachtung banküblicher Sorgfaltsmaßstäbe	183
3. Informationsbeschaffung und -verarbeitung	185
a) Prozess der Informationsbeschaffung und -verarbeitung	185
b) Informationsgruppen	188
ba) Informationen aus dem Unternehmensumfeld	188
bb) Unternehmensinterne Informationen	189
(1) Überblick.....	189
(2) Quantitative Informationen	189
(3) Qualitative Informationen	192
4. Kreditkosten und Risikokategorien.....	194
C. Langfristige Kreditfinanzierung	201
I. Überblick	201
II. Unverbriefte Darlehen.....	202
1. Darlehen von Kreditinstituten und anderen Kapitalsammelstellen	202
2. Schuldscheindarlehen	204
a) Begriff und Funktion.....	204
b) Deckungsstockfähigkeit	205
c) Vergabe von Schuldscheindarlehen	206
III. Verbriefte Darlehen.....	207
1. Begriff und Funktion	207
2. Emission	208
3. Wesentliche Ausstattungsmerkmale	209
a) Überblick.....	209
b) Betrag und die Stückelung der Anleihe.....	209
c) Verzinsung	210
ca) Grundsätzliches	210
cb) „Klassische“ festverzinsliche Schuldverschreibung	210
cc) Null-Kupon-Anleihe (Zero-Bond).....	210

cd) Variable Verzinsung der Floating Rate Notes	212
ce) Zinsbegrenzungsvereinbarungen	213
d) Duration	213
e) Kündigungsrecht	217
f) Tilgungsmodalitäten	218
g) Besicherung	219
4. Besonderheiten von Mittelstandsanleihen	221
a) Vorbemerkungen	221
b) Begebung der Anleihe	222
c) Spezifische Ausstattungsmerkmale	225
d) Schwierigkeiten mittelständischer Unternehmen	225
D. Kurzfristige Kreditfinanzierung	226
I. Überblick	226
II. Warenkredite	227
1. Lieferantenkredit	227
2. Kundenanzahlung	228
III. Geldkredite	229
1. Kontokorrentkredit	229
2. Wechselkredit	230
a) Rechtsgrundlagen	230
b) Zugrunde liegende Rechtsgeschäfte	234
c) Diskontkredit	234
3. Lombardkredit	236
4. Wertpapierpensionsgeschäft	238
5. Euronotes	240
6. Commercial Papers	241
7. Certificates of Deposit	241
IV. „Kreditleihe“	242
1. Vorbemerkungen	242
2. Akzeptkredit	242
3. Avalkredit	243
V. Kurzfristige Kredite im Auslandsgeschäft	244
1. Dokumentenakkreditiv	244
2. Rembourskredit	247
3. Negoziationskredit	249

Außenfinanzierung durch mezzanines Kapital

A.	Charakteristika und Formen mezzaninen Kapitals	251
I.	Begriff mezzanines Kapital.....	251
II.	Formen mezzaninen Kapitals.....	252
III.	Handels- und steuerrechtliche Einflüsse	252
1.	Handelsrechtliche Einflüsse	252
2.	Steuerrechtliche Einflüsse	253
B.	Ausgewählte mezzanine Finanzinstrumente	255
I.	Stille Gesellschaften	255
II.	Genussrechtskapital	257
1.	Begriff.....	257
2.	Anwendungsbereiche von Genussrechten	258
3.	Abgrenzung der Genussrechte von ähnlich ausgestalteten Finanz- instrumenten	259
4.	Rechtliche Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung und Ausgabe von Genussscheinen	260
5.	Ausstattungsmerkmale von Genussscheinen	261
a)	Beteiligung am Gewinn	261
b)	Beteiligung am laufenden Verlust.....	262
c)	Beteiligung am Liquidationserlös	263
d)	Laufzeit und Kündigungsrechte	264
e)	Rückzahlung	264
f)	Einräumung von Bezugs- oder Optionsrechten.....	265
g)	Verbriefung und Börsennotierung.....	265
III.	Wandelschuldverschreibungen (Wandelanleihen)	266
IV.	Optionsschuldverschreibungen	269
V.	Gewinnschuldverschreibungen	270
VI.	Partiarische Darlehen	271
VII.	Nachrangige Darlehen	271
VIII.	Gesellschafterdarlehen.....	272

Achter Abschnitt**Leasing als Sonderform der Außenfinanzierung**

A.	Begriff und Einteilungskriterien	275
B.	Operate- und Finance-Leasing-Verträge.....	279

C. Steuerbilanzielle Zurechnung des Leasing-Gegenstands	281
I. Vorbemerkungen	281
II. Zurechnung im Falle des Operate-Leasing	281
III. Zurechnung im Falle des Finance-Leasing	281
1. Vorbemerkungen	281
2. Vollamortisations-Leasing über bewegliche Wirtschaftsgüter	282
3. Vollamortisations-Leasing über unbewegliche Wirtschaftsgüter	284
4. Teilamortisations-Leasing über bewegliche Wirtschaftsgüter	287
a) Vorbemerkungen	287
b) Leasing-Verträge mit Andienungsrecht des Leasing-Gebers	287
c) Leasing-Verträge mit Aufteilung des Mehrerlöses	287
d) Kündbare Leasing-Verträge	288
5. Teilamortisations-Leasing über unbewegliche Wirtschaftsgüter	288
IV. Bilanzielle Auswirkungen der Zurechnung des Leasing-Gegenstands	289
D. Entscheidungskriterien für Kauf oder Leasing	291

Neunter Abschnitt

Derivative Finanzinstrumente

A. Systematisierung derivativer Finanzinstrumente	295
B. Finanzmanagement mit Optionen	296
I. Grundbegriffe	296
1. Begriff der Option	296
2. Optionspreis (Optionsprämie)	297
a) Grundsätzliche Vorbemerkungen	297
b) Innerer Wert	297
c) Zeitwert	300
II. Gewinn- und Verlustprofile	301
1. Grundsätzliches	301
2. Kaufoptionen	301
3. Verkaufsoptionen	303
III. Motive der Kontraktpartner	305
IV. Optionsstrategien	307
C. Finanzmanagement mit Swaps	308
I. Vorbemerkungen	308
II. Begriff des Swaps	308

III. Swaparten.....	309
1. Zinsswap.....	309
2. Währungsswap	312
IV. Risiken von Swaps	314
1. Vorbemerkungen	314
2. Preisrisiko.....	314
3. Adressenrisiko	315
a) Grundsätzliches	315
b) Ausfallrisiko.....	316
c) Erfüllungsrisiko.....	316
D. Finanzmanagement mit Futures.....	318
I. Vorbemerkungen.....	318
II. Future-Arten.....	318
1. Commodity Futures und Financial Futures.....	318
2. Devisen-Future	319
3. Zins-Future	320
4. Index-Future	320
III. Erfüllung eines Future-Kontraktes	321
IV. Preisbildung von Financial Futures	322
V. Motive der Kontraktpartner.....	324
1. Spekulationsmotiv	324
2. Arbitragemotiv	326
3. Preissicherungsmotiv (Hedging).....	327
E. Finanzmanagement mit Forward Rate Agreements	328
I. Vorbemerkungen.....	328
II. Begriff des Forward Rate Agreements	330
III. Erfüllung eines Forward Rate Agreements	333
1. Ausgleichszahlung eines Forward Rate Agreements	333
2. Glattstellung eines Forward Rate Agreements.....	337
IV. Preisbildung von Forward Rate Agreements.....	339
V. Motive der Kontraktpartner.....	341
F. Finanzmanagement mit Kreditderivaten	343
I. Vorbemerkungen.....	343
II. Ausgewählte Formen von Kreditderivaten.....	346
1. Credit Default Swaps (CDS).....	346
2. Credit Linked Notes.....	347

Zehnter Abschnitt

Börsenwesen

A. Vorbemerkungen	349
B. Organisation von Börsen	351
I. Börse und Börsenträger	351
II. Börsenorgane	351
III. Börsenaufsicht	352
C. Börsenhandel	354
I. Systematisierung von Kassa- und Termingeschäften	354
II. Kassahandel	355
1. Marktsegmente	355
2. Börsenteilnehmer	355
3. Abwicklung der Börsengeschäfte	356
III. Terminhandel	356
1. Termingeschäftsarten	356
2. Handelsobjekte	357
3. Börsenhandel oder außerbörslicher Handel	358
4. Terminhandel an der Eurex	359
a) Handelsteilnehmer und Handelsprodukte	359
b) Abwicklung der Termingeschäfte	359
IV. Börsenpreis	360
1. Arten der Preisbildung	360
2. Handelsformen zur Ermittlung des Börsenpreises	362
V. Indizes	364

Elfter Abschnitt**Innenfinanzierung**

A. Überblick über die Innenfinanzierung	365
I. Direkte Finanzierungswirkung von Zahlungsgrößen	365
II. Indirekte Finanzierungswirkung von Erfolgsgrößen	365
III. Einfluss der Jahresabschlusspolitik auf die Innenfinanzierung	371
IV. Überblick über die konkreten Instrumente der Innenfinanzierung	375
B. Selbstfinanzierung	376
I. Überblick	376
II. Stille Selbstfinanzierung	377

III. Offene Selbstfinanzierung.....	381
IV. Beurteilung der Selbstfinanzierung.....	381
C. Fremdfinanzierung aus Rückstellungen.....	382
I. Handels- und steuerrechtliche Vorschriften zur Bildung und Auflösung von Rückstellungen.....	382
1. Bildung von Rückstellungen.....	382
2. Auflösung von Rückstellungen.....	385
II. Finanzierungswirkung der Rückstellungen	386
1. Wirkung der Bildung von Rückstellungen auf Erfolgsausweis, Ertragsteuerzahlungen und Gewinnausschüttungen sowie auf den Bilanzausweis	386
2. Wirkung der Auflösung von Rückstellungen auf Erfolgsausweis, Ertragsteuerzahlungen und Gewinnausschüttungen sowie auf den Bilanzausweis	392
III. Determinanten des Finanzierungsumfangs.....	393
1. Veränderungsbetrag der Rückstellungen	393
2. Ertragsteuersätze.....	395
3. Ausschüttungsentscheidung.....	396
4. Zeitspanne zwischen Bildung und Auflösung der Rückstellungen	396
IV. Finanzierungswirkung von Pensionsrückstellungen im Zeitablauf	396
D. Finanzierung durch Vermögensumschichtung und Umfinanzierung.....	399
I. Vorbemerkungen.....	399
II. Vermögensumschichtung.....	400
1. Begriffliche Grundlagen sowie Überblick über die Instrumente der Vermögensumschichtung	400
2. Kapitalfreisetzung durch den Rückfluss von Abschreibungsgegenwerten	400
a) Grundlagen.....	400
b) Kapazitätserweiterungseffekt	407
c) Reduzierung des externen Kapitalbedarfs	412
3. Kapitalfreisetzung durch den Verkauf von Forderungen	413
a) Factoring	413
b) Forfaitierung	419
c) Asset Backed Securities	420
ca) Funktionsweise von Asset Backed Securities	420
cb) Asset Backed Securities und Finanzmarktkrise	424
4. Kapitalfreisetzung durch den Verkauf (nicht) betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände	427

5. Kapitalfreisetzung durch Verkauf und der Kapitalbindung durch (Rationalisierungsmaßnahmen)	428
III. Umfinanzierung	428

Zwölfter Abschnitt

Liquidität und Finanzplanung

A. Aufgabe der Finanzplanung.....	431
B. Grundsätze der Finanzplanung	432
C. Stellung der Finanzplanung im betrieblichen Gesamtsystem	433
D. Ablauf der Finanzplanung	435
I. Grundschema der Finanzplanung.....	435
II. Zeitdimension der Finanzplanung	436
III. Teilpläne der Finanzplanung	437
1. Langfristiger Finanzplan.....	437
2. Mittelfristiger Finanzplan	438
3. Kurzfristiger Finanzplan	438
4. Liquiditätsstatus.....	443
E. Kapitalbedarf	444
I. Bestimmungsfaktoren und zeitlicher Anfall des Kapitalbedarfs	444
II. Ermittlung des Kapitalbedarfs.....	445
1. Vorbemerkungen	445
2. Statische Ermittlung des Kapitalbedarfs	445
a) Anlagekapitalbedarf	445
b) Umlaufkapitalbedarf	446
c) Kritik an der statischen Ermittlung des Kapitalbedarfs	447
3. Dynamische Ermittlung des Kapitalbedarfs	447
F. Finanzbudgetierung als Steuerungsinstrument für das Gesamtunternehmen	451
G. Kapitaldeckung und ihre Determinanten	453

Dreizehnter Abschnitt

Theorien bezüglich der Gestaltung der Kapitalstruktur eines Unternehmens

A. Gestaltung der Kapitalstruktur nach den Finanzierungsregeln	455
I. Grundlagen.....	455
II. Kapitalstruktur- und Kapital-Vermögensstrukturregeln.....	457
1. Vertikale Kapitalstrukturregeln	457

2. Horizontale Kapital-Vermögensstrukturregeln	457
a) Gemeinsamkeiten	457
b) Goldene Bankregel und Goldene Finanzierungsregel	458
c) Goldene Bilanzregel	458
d) Liquiditätsgrade	459
III. Kritik an den beschriebenen Finanzierungsregeln	460
1. Grundsätzliches	460
2. Kritik an den in die Finanzierungsregeln eingehenden Zahlen	460
3. Kritik an der den Finanzierungsregeln zugrunde liegenden theoretischen Konzeption	465
B. Gestaltung der Kapitalstruktur nach dem Leverage-Effekt	467
Literaturverzeichnis	473
Stichwortverzeichnis	489